

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 15 (1864)

Heft: 1

Rubrik: Bündnerische Alperträge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bündnerische Alpenträge.

Ertrag der 4 Kuhsejnten in den Churer Alpen im Sommer 1863.

Alpen	Anzahl der Kühe	Milch Mß.	Butter Pfd.	Käs Pfd.	Zieger Pfd.	Gesamtertrag				
						Fr. Rp.	p. Kuh Fr. Rp.	p. M. Milch Rp.		
Mittl. Hütte	75	19956	2092	3930	1640	3535	48.	48	17,8	
Hintere	75	17697	1871	3957	1606	3118.	70	41.	58	17,6
Eschuggen	75	17326	1951	3647	1440	3189.	10	42.	52	18,9
Prätsch	81	19419	2120	3522	1606	3343.	20	41.	27	17

Bemerkungen. Gesamtertrag aller 4 Kuhviehalpen Fr. 13,186. — Wir werden uns auch über die Alpkosten Aufschluß ertheilen lassen; für die Alp Prätsch wurden pr. Stück Vieh Fr. 2. 95 Rp. und Fuhrlohn $2\frac{2}{10}$ Rp. pr. Pfund bezahlt. — Butter wurde verkauft das Pfund zu Fr. 1; Käs zu 40 Rp. (hier nur zu 30 Rp. berechnet); Zieger zu 10 Rp. Alpzeit 91 Tage.

Monats-Chronik für den Januar.

Ausland.

Die Nachrichten, welche vom politischen Schauplatz des Auslandes in diesem Monat eingelaufen sind, lassen für das Jahr 1864 welterschütternde Ereignisse erwarten.

In Nordamerika haben die beidseitigen Armeen ihre Winterquartiere bezogen und lassen einander vorläufig in Ruhe außer bei Charleston und Texas. Lee sowohl als Longstreet, die beiden Generale der Sonderbundstaaten, rüsten sich für den Frühlingfeldzug. Auch Meade und Grant, besonders aber letzterer, sind zu gleichem Zwecke nicht unthätig. Charleston wird stark beschossen aus unglaublichen Entfernungen und soll schon sehr beschädigt sein. In Texas suchte Magruder die Fortschritte der Unionstruppen an der Küste aufzuhalten. Der Congreß hat Friedensanträge abgewiesen und sich für energische Fortsetzung des Krieges ausgesprochen. Lincoln hat Aussicht wieder als Präsident gewählt zu werden. — Mexiko wird von den Franzosen unterjocht und der bisherige Präsident Suarez von Schlupfwinkel zu Schlupfwinkel zurückgedrängt, so daß er endlich nur in der Flucht nach Nordamerika sein Heil findet. Der designirte Kaiser Maximilian scheint in Folge dieser Umstände auch mehr Lust bekommen zu haben, die ihm angebotene Krone, obgleich sie sehr schwer zu tragen ist und selbst Napoleon dabei helfen muß, anzunehmen. Wie ein österreichischer Großherzog, ein muthmaßlicher Erbe des österreichischen Kaiserthrons, sich herbeilassen kann mit französischer Hülfe, aus französischen Händen, den Franzosen tributpflichtig, von einem französischen Heerführer abhängig, mexikanischer Scheinkaiser zu werden, ist auffallend und läßt von einem solchen Manne nicht viel erwarten.